



Jahresbericht 2021

**Quartierkommission Stadtteil IV
QUAV4**

Rückblick der Co-Präsidenten

Im Berichtsjahr wurden wir in mehrfacher Hinsicht mit äusseren Faktoren konfrontiert, die unsere Tätigkeit oder deren Erfolgsaussichten einschränken. Da sind in erster Linie Corona und die darauf bezogenen Massnahmen, die erneut während Monaten die zwischenmenschlichen Kontakte weitgehend ins Reich des Virtuellen verbannten. So konnten nur fünf Delegiertenversammlungen live und im eigentlichen Sinn öffentlich durchgeführt werden. Drei Sitzungen, darunter die ordentliche DV am 30. März, fanden via Zoom statt. An dieser virtuell durchgeführten Sitzung wurde Sabine Schärler als Geschäftsführerin verabschiedet und Christine Elbe als ihre Nachfolgerin gewählt. Freilich wurde auch die Arbeit der Stadtverwaltung durch Corona gebremst, was sich vorübergehend in einer geringeren Zahl von Geschäften ausdrückte, die auf unsere Agenda drängten. Beispielsweise herrschte beim Thema der Neuordnung der Allmenden mehr als ein Jahr lang vollständige Funkstille.

Bremsen und Bewegung

Bei einigen Themen ist es die knappe Finanzlage der Stadt, die den Handlungsspielraum einengt. So etwa beim Helvetiaplatz, wo ein vielversprechend gestartetes Umgestaltungsprojekt aus finanziellen Gründen sistiert wurde. Die als Ersatz angekündigten temporären Aufwertungsmassnahmen lassen Befürchtungen aufkommen, dass die Sistierung längerfristig in einen endgültigen Verzicht münden könnte. Andernorts führt die Beanspruchung des Rechtsstaates zu Verzögerungen. So wurde das Projekt eines neuen Schulhauses im Wyssloch aufgrund einer Einsprachenflut sistiert. Eine Alternative für die Lösung des drängenden Problems des knappen Schulraums wird nun durch die Miete von leerstehenden Bürogebäuden an der Nussbaumstrasse vorgelegt – aber auch dagegen regt sich Widerstand.

Bewegung gibt es demgegenüber beim Projekt Museumsquartier. Die beteiligten Museen haben sich in einem Verein zusammengeschlossen, in dem QUAUV4 ohne Stimmrecht

mitwirkt; es wurde eine Geschäftsführerin angestellt und im Sommer ein Fest veranstaltet. Die Testplanung Elfenau wurde gestartet, und die Öffentlichkeit konnte im Juni mit den drei Planungsbüros Ideen austauschen. Auch zu einer möglichen Stadtreparatur im Zuge der allfälligen Realisierung des Bypass Bern Ost konnte man den Planern an Workshops («Blick in die Werkstatt») Inputs geben. Bei beiden Projekten wirkt QUA4 in Begleitgremien mit.

Standortbestimmung

Dass 2021 für QUA4 ein besonderes Jahr werden würde, war voraussehbar, stellte doch der Rücktritt der langjährigen Geschäftsführerin Sabine Schärler eine Zäsur dar. Ihre Ablösung und das dadurch notwendige Neu-Austarieren des Zusammenspiels der verschiedenen Glieder der Organisation erwiesen sich aber als schwieriger als erwartet. Die im Mandatsverhältnis beauftragte Nachfolgerin Christine Elbe legte bereits nach rund sieben Monaten ihr Amt mit sofortiger Wirkung nieder. Die Aufgaben der Geschäftsstelle werden einstweilen interimistisch durch die beiden Co-Präsidenten mit Unterstützung des Vizepräsidenten wahrgenommen. Das Funktionieren der QUA4 ist damit sichergestellt.

Zu Beginn des Jahres musste der Vorstand den Tod eines Mitglieds hinnehmen. Ein anderes Vorstandsmitglied trat gegen Jahresende zurück. Die Rücktritte und Vakanzen haben Fragen nach der Zuteilung der knappen Mittel und der Organisation und Arbeitsweise der QUA4 aufgeworfen. Deshalb wurde beschlossen, nicht einfach zur Tagesordnung überzugehen, sondern eine Standortbestimmung vorzunehmen. Dazu wurde eine Arbeitsgruppe geschaffen und zur professionellen Begleitung des Prozesses ein externer Experte beigezogen. Ziel ist es, im Frühjahr 2022 durch einen erneuerten Vorstand die Geschäftsstelle ausschreiben und im Lauf des Jahres neu besetzen zu können.

Wir danken allen, die im vergangenen Jahr mit oder ohne finanzielle Entschädigung an der Tätigkeit der QUAUV4 mitgewirkt haben: Geschäftsführerinnen ebenso wie Delegierten, Redaktionsmitgliedern, Mitwirkenden von Arbeitsgruppen und andern Freiwilligen.



Richard Pfister
Co-Präsident



Jürg Krähenbühl
Co-Präsident



Verleihung des Emma-Graf-Preises 2021 mit den Preisträgerinnen (vlnr): Karin Rüfenacht, Sabine Schärler, Reni Müller.

Allgemeine Tätigkeit der QUAV4

- An der ordentlichen Delegiertenversammlung wurde eine Statutenänderung beschlossen und eine neue Mitgliederkategorie «ohne Stimmrecht» geschaffen. Die «Grauen Panther» konnten somit aufgenommen werden und haben sich aktiv an den Diskussionen beteiligt. Die Jungfreisinnigen wurden als neues stimmberechtigtes Mitglied aufgenommen.
- Am 14. September wurde in einer würdigen Zeremonie der erste Emma-Graf-Preis an Sabine Schärler und die beiden Verantwortlichen des neuen Quartierlokals «Träfer», Reni Müller und Karin Rufenacht, verliehen. Mit diesem neu geschaffenen Preis – benannt nach der Gründerin des Schweizerischen Lehrerinnenheims am Wildermettweg – ehrt und ermutigt die QUAV4 Personen unterschiedlicher Generationen, die in den Bereichen Partizipation und Mitwirkung Besonderes geleistet haben oder leisten.



Emma Graf Preis

- Am 18. September erfolgte im Rahmen des Delegiertentages eine Exkursion in die Nachbargemeinde Ostermundigen, wo uns Gemeindepräsident Thomas Iten fachkundig durch die Gemeinde führte. Höhepunkt war der Besuch des 99 Meter hohen Baretowers.

Partizipation / Mitwirkungsverfahren

1 Mitwirkungen / Stellungnahmen

- Wasserbauplan Aare, Abschnitt Elfenau, Gegenvorschlag zum Projekt des Kantons in Koordination mit der IG Elfenau
- Klimareglement der Stadt Bern, positive Stellungnahme
- Parkplatzfelder Jubiläumsstrasse, Ablehnung des Vorschlages der Stadt
- Negative Stellungnahme zum Farbsack-Trennsystem
- Begegnungszone Elfenauweg, positive Stellungnahme mit Erweiterungsvorschlag
- Ringoltingerplatz, positive Stellungnahme zum Projekt der Stadt
- Verlegung der Tramhaltestelle Guisanplatz an die Papiermühlestrasse; negative Stellungnahme, da der Platz statt verbessert abgewertet wird.
- Schulhaus-Provisorium im Bürogebäude an der Nussbaumstrasse, kontroverse Diskussion, keine Einsprache anlässlich der öffentlichen Auflage.
- Wandbild Gryphenhübeliweg, Unterstützung der Teilrestauration
- Sammelstelle Rosengarten, Zustimmung zum Vorschlag TVS
- Provisorische Umgestaltung Helvetiaplatz, kontroverse Diskussion
- Springgarten, Kenntnisnahme von zwei Studien im Auftrag der Bürgergemeinde

2 Teilnahme an Arbeitsgruppen u. Wettbewerbsverfahren

- Einsitznahme in den Verein Museumsquartier Bern MQB
- Testplanung Elfenau, Genehmigung des Programms, Bestimmung der Quartierexperten und der Begleitgruppe
- Ideen- und Projektstudie UPD Waldau, Kenntnisnahme der Teilnahme von Christine Elbe
- IG Allmenden (zusammen mit Dialog Nord), Neustart nach längerem Unterbruch mit neuen Mitgliedern

- Arbeitsgruppe Poststellen, Gespräche mit der Post
- Jury Emma-Graf-Preis

3 Einspracheverfahren

- UeO Mingerstrasse (Neue Festhalle), Festhalten an der Einsprache
- Bushaltestelle Endstation Elfenau in Koordination mit IG Elfenau und Anwohnende
- Unterstützung der Einsprache von Dialog Nord zur Kreuzung Schönburg im Hinblick auf das Tram Ostermundigen

4 Arbeitsgruppen und Beschlüsse in eigener Sache

- Neuer partizipativer Stadtrundgang in Verbindung mit dem städtischen Anlass für Neuzuzüger*innen
- Beschluss des Reglements und des finanziellen Beitrags zum Emma-Graf-Preis
- Stadtteilgespräche mit den andern Quartierkommissionen, Diskussion des Fusionsprojekts Bern-Ostermundigen
- Bildung einer neuen Arbeitsgruppe «Wie weiter?» unter Leitung einer aussenstehenden Fachperson für Vereinspolitik



Delegiertentag in Ostermundigen.

Mitglieder per Ende Dezember 2021

Parteien (10):

Die Mitte, EVP, FDP, GrünAlternative Partei, Grünes Bündnis, GFL, GLP, Jungfreisinnige, SP, SVP

Leiste/Vereine (22):

Schosshalden-Ostring-Murifeld-Leist (SOML), Kirchenfeld-Brunnadern-Elfenau-Leist (KBEL), KITAS Murifeld, Familienzentrum Bern, IG Elfenau, IG Verkehrsberuhigtes Elfenauquartier, Quartiertreff Thunplatz, Verein am See, Angelfischerverein Bern, IG Egelsee, Wohnbau-Genossenschaft Baumgarten, Siedlung Egelmoos, Baugenossenschaft Berna, Anwohnende der Steinerstrasse und Umgebung (VASU), Anwohnerverein Werner-Stauffer-Strasse, IG Gryphenhübeli, Nachberggruppe Obstberg, Verein Burgfeld, Quartierverein Murifeld, Quartierverein Robinsonweg / Merzenacker, Quartierverein Schönberg Ost, Quartierverein Wittigkofen

Mitglieder ohne Stimmrecht (1):

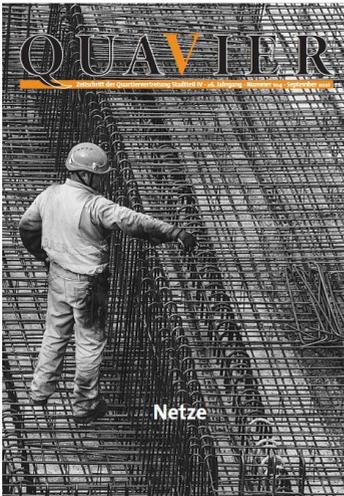
Graue Panther BE

Regelmässig an Delegiertenversammlungen teilnehmende Organisationen ohne Stimmrecht:

Kreiselterrat, Vereinigung Berner Gemeinwesenarbeit VBG, SpielreVier

Anhänge

- 1 Sitzungsverzeichnis 2021
- 2 Rechnung 2021 / Budget 2022





Fotos: Muriel Riesen, Richard Pfister, Jürg Krähenbühl.

Weitere Informationen auf
www.quavier.ch



Quartiervertretung Stadtteil IV

3000 Bern